



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Stadtratsfraktion Haselünne

Stadt Haselünne
Rathausplatz 1
49740 Haselünne
Herrn Bürgermeister

Fraktionsvorsitzender:
Matthias Hopster
Weißdornring 22
49740 Haselünne
e-mail: matthias.hopster@gmail.com

Haselünne, 30. Mai. 2023

Antrag nach § 5 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates, des Verwaltungsausschusses und der Ratsausschüsse der Stadt Haselünne

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schräer,

die SPD-Fraktion stellt folgenden Antrag, mit der Bitte um Beratung und Beschlussfassung im zuständigen Fachausschuss sowie in der nächsten Ratssitzung am 29.06.2023:

Der Status Quo der Wohnraumversorgung in Haselünne sowie mögliche zu ergreifende Maßnahmen im Rahmen der im Wohnraumversorgungskonzept des Landkreises Emsland genannten Handlungsfelder werden in der nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses dargestellt.

Hierbei soll insbesondere der Bereich des bezahlbaren Wohnraumes in den Blick genommen werden.

Der zuständige Fachausschuss wird in der Folge beauftragt, über die Eckpunkte der im Wohnraumversorgungskonzept des Landkreises Emsland vom 20.10.2021 genannten Handlungsfelder zu beraten und dem Stadtrat konkrete Handlungsempfehlungen im Rahmen einer strategischen Ausrichtung der Stadt Haselünne zu unterbreiten.

Begründung:

Wohnen ist ein Grundbedürfnis und elementarer Bestandteil der Daseinsvorsorge für die Menschen in unserem Land. Wohnraum ist ein kostbares Gut, auch in Haselünne. Die Wohnungsknappheit hat sich in den letzten Jahren verschärft und in allen Segmenten zu steigenden Mietpreisen geführt. Auch in Haselünne ist diese Entwicklung deutlich

spürbar. In den kommenden Jahren wird sich die Situation zusätzlich verschlechtern, weil ein Großteil der öffentlich geförderten Wohnungen in den kommenden Jahren aus der Mietpreisbindung herausfallen und zum anderen der Bedarf an gefördertem Wohnraum durch die Aufnahme von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern sowie die Aufnahme von Kriegsflüchtlingen stetig größer wird. Das ständig steigende Mietpreisniveau trifft dabei besonders Menschen mit geringem Einkommen, aber zunehmend auch Normalverdiener.

Es werden in Haselünne zwar viele Wohnungen gebaut, diese können aber oftmals nur von Personen oder Familien mit höherem oder hohem Einkommen bezahlt werden. Angebote für Mietwohnungen zu erschwinglichen Preisen sind aber leider kaum vorhanden. Der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum wird dabei von privaten Investoren kaum bedient, denn die Renditeaussichten sind trotz entsprechender Förderprogramme des Landes im Segment des sozialen Wohnungsbaus nur mäßig und demzufolge für Investoren auch nur mäßig attraktiv. Die Verantwortung jetzt jedoch ausschließlich bei den Investoren zu suchen, wäre zu leicht. Investoren sind ihrem Unternehmen verpflichtet und müssen wirtschaftliche Entscheidungen treffen. Wir jedoch sind den Menschen verpflichtet und müssen soziale Entscheidungen treffen und im Zweifel Anreize für die Investoren schaffen. Eine am Bürger orientierte Politik muss das Ziel haben, den Bedürfnissen aller Einwohnerschichten gerecht zu werden. Ausreichender Wohnraum muss auch für Familien mit geringen Einkommen, Alleinerziehenden, Alleinstehenden und Rentnern, denen ebenfalls sehr oft auch nur ein kleines finanzielles Budget zur Verfügung steht, geschaffen werden.

Die Problematik ist in Haselünne seit langem bekannt. Die SPD hat sich in der Vergangenheit regelmäßig für die Schaffung von preisgünstigem Wohnraum ausgesprochen. Bislang sind jedoch nur wenige Maßnahmen beschlossen worden, um dem Mangel an bezahlbaren Wohnungen entgegenzuwirken.

Die Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft war/ist sinnvoll und notwendig. Deren Aufgabe ist dabei in erster Linie das Schaffen von bezahlbarem Wohnraum und nicht vorrangig das Erzielen hoher Renditen. Bisher wurden/konnten durch die städtische Wohnungsbaugenossenschaft jedoch nur wenige Sozialwohnungen geschaffen, sodass diese Maßnahme nicht ausreichen dürfte, um dem weitaus größeren Bedarf gerecht zu werden.

Neben dem Ausbau der Wohnungsbaugenossenschaft sind daher weitere Maßnahmen, neue kreative Ansätze, eine wissenschaftliche Beurteilung des Wohnraumbestands, der Potenziale und Grenzen kommunaler Wohnungspolitik und eine strategische Ausrichtung der Haselünner Wohnungspolitik notwendig. Der nur noch stark begrenzt verfügbare Raum zur Entwicklung unserer Stadt muss effizient und bedarfsgerecht genutzt werden.

Aus dem Wohnraumversorgungskonzept des Landkreises Emsland vom 20.10.2021 lassen sich in fünf einzelnen Handlungsfeldern Handlungsempfehlungen für Haselünne ableiten, die für Haselünne mit Mittel (2x) und hoch (3x) bewertet wurden. Insbesondere im Bereich der sozial geförderten Wohnungen besteht danach ein hoher Handlungsbedarf, da in den nächsten Jahren ein erhebliches Defizit an bezahlbarem Wohnraum bestehen wird.

Hieraus sollten für Haselünne konkrete Maßnahmen zur Wohnraumversorgung in einem städtischen Konzept entwickelt werden, für das dieser Bericht Startschuss und Grundlage sein sollte. Ein städtisches Konzept, welches auf einer detaillierten Marktanalyse und Bedarfsprognose aufbaut und mit belastbaren Schlussfolgerungen und

Handlungsempfehlungen eine Grundlage und Entscheidungshilfe für künftige Planungen gibt, dürfte für eine zukunftsorientierte Wohnungspolitik in Haselünne unerlässlich sein.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Hopster
Fraktionsvorsitzender